



## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stoltenberg (STOLT/GV/02/2010) vom 15.12.2010

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Herr Karl-Otto Knust

##### Mitglieder

Frau Helga Fahrenkrog

Herr Eggert Jung

Herr Klaus Röper

Herr Andreas Schlapkohl

Herr Lutz Schlüsen

Herr Albert Scholle

Herr Manfred-Joachim Stuhr

##### Protokollführer/in

Herr Sönke Körber

#### Abwesend:

##### Mitglieder

Frau Erika Erben

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 21:10 Uhr  
Ort, Raum: 24256 Stoltenberg, Dorfstr. 6, "Dörpshus"

Bürgermeister Knust eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er beantragt die Tagesordnung um den neuen TOP 9 - Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stoltenberg vom 04.12.2006 – zu erweitern.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Wunsch einstimmig zu.

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht Herr Bürgermeister Knust Herrn Gemeindevertreter Lutz Schlüsen seinen Dank und Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit in der Gemeindevertretung aus. Herr Schlüsen ist seit April 1990 Mitglied in der Gemeindevertretung und unter anderem seit 1998 stellvertretender Bürgermeister. Zum Dank überreicht Bürgermeister Knust Herrn Schlüsen einen Gutschein und ein Blumenpräsent.

Die geänderte Tagesordnung lautet jetzt wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.02.2010
3. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 STOLT/BV/017/2010
4. Erneuerung der Pumpstationen "Grubben" und "Jabek"
5. Nachrüstung von Pumpstationen "Am See" und "Brook"
6. Grundsatzbeschluss über die Wartung und Pflege der Pumpstationen
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 STOLT/BV/019/2010
8. Konzessionsvertrag Strom
9. Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stoltenberg vom 04.12.2006
10. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse
11. Verschiedenes

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.02.2010**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vorgetragen.

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.02.2010 wird zugestimmt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 3: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2010**  
**Vorlage: STOLT/BV/017/2010**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Gemeindevertreter Jung, berichtet von der Sitzung des Finanzausschusses am 25.11.2010 und erläutert eingehend den allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegenden 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 sowie die 1. Nachtragshaushaltssatzung und erläutert die wesentlichen Änderungen.

Gemeindevertreter Schlüsen ergänzt, dass insbesondere die Brückensanierung günstiger ausgefallen sei und auch im Bereich der Schmutzwassersanierungen Kosten weggefallen seien.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses die 1. Nachtragshaushaltssatzung, den 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Erneuerung der Pumpstationen "Grubben" und "Jabek"**

Bürgermeister Knust berichtet vom Sachverhalt und den Beratungen im Bau- und Finanzausschuss. Es gebe zunehmend technische Probleme mit den veralteten Pumpstationen. Allein in einem Fall seien Reparaturkosten in Höhe von ca. 5.000,- EUR entstanden, die glücklicherweise EON Hanse übernommen habe, da sie einem Netzausfall zuzuordnen seien. Insgesamt gebe es einen sehr hohen Wartungs- und Reparaturbedarf.

Eine vorgenommene Ausschreibung habe für die Pumpstationen „Grubben“ Erneuerungskosten in Höhe von ca. 37.800,- EUR ergeben. Das beauftragte Ingenieurbüro habe vorgeschlagen, keine Vergabe vorzunehmen, sondern eine Ausschreibung auszuführen. Bürgermeister Knust weist jedoch darauf hin, dass in der geplanten Bauausschusssitzung am 06.01.2011 über diesen Vorschlag beraten werden solle. An dem Termin sei unter anderem eine Besichtigung des Klärwerkes Schönberg vorgesehen.

Es besteht Einvernehmen in der Gemeindevertretung, dass das Thema Erneuerung der Pumpstationen „Grubben“ und „Jabek“ in der nächsten Sitzung des Bauausschusses eingehend beraten und bearbeitet werden soll.

Des Weiteren erläutert Bürgermeister Knust, dass ein Ingenieurvertrag mit dem bisher beauftragten Ingenieurbüro Weise abgeschlossen werden muss. Die bisher vorgelegte Kostenschätzung belaufe sich bei ca. 30.000,- EUR für die Maßnahme, so dass bei einer Abrechnung nach den Regeln der HOAI ca. 3.600,- EUR bis 4.000,- EUR Ingenieurkosten entstehen dürften.

Nach anschließender kurzer Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Abschluss eines HOAI - Vertrages mit dem Ingenieurbüro Weise zur Erneuerung der Pumpstationen „Grubben“ und „Jabek“.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 5: Nachrüstung von Pumpstationen "Am See" und "Brook"**

Bürgermeister Knust berichtet, dass die Pumpstationen „Am See“ und „Brook“ mit einer Störmeldetechnik nachgerüstet werden müssten. Zur Zeit gebe es eine Diskussion, dass die Kontrolle der Pumpstationen an den Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg vergeben werden solle. Wäre dies der Fall, wäre eine Fernübertragung für bestimmte Daten aus den Pumpstationen nach Schönberg notwendig. Die Kosten für die Nachrüstung mit einer Störmeldetechnik beliefen sich nach einer älteren Kostenschätzung auf ca. 1.500,-- EUR bis 2.000,-- EUR pro Stück. Allerdings seien noch einige Details zu klären.

Bürgermeister Knust erklärt, dass eine weitere Betreuung der Anlage durch ihn selbst, wie bisher, nicht mehr langfristig möglich sei. Die Gemeinde sei daher aufgefordert sich mit dieser neuen Situation eingehend zu befassen. Die Betreuung durch den Ortsentwässerungsbetrieb böte daher eine Lösung.

Es besteht Einvernehmen aller Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, dass auch dieses Thema im Bauausschuss eingehend geprüft und beraten werden soll, um der Gemeindevertretung einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

Ein Beschluss ergeht nicht.

**TO-Punkt 6: Grundsatzbeschluss über die Wartung und Pflege der Pumpstationen**

Bürgermeister Knust erläutert eingehend vorliegendes Angebot des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg zur Übernahme der Wartung und Pflege der Pumpstationen. Es entstünden dabei Kosten in Höhe von 6.100,-- EUR jährlich, wobei die wöchentlichen Kontrollen ca. 5.300,-- EUR ausmachen und eine Jahresinspektion mit ca. 800,-- EUR zu veranschlagen ist.

Bürgermeister Knust sieht allerdings noch Verhandlungsspielraum, weist allerdings auch darauf hin, dass in dem Angebot keine Bereitschaftspauschale enthalten seien. Es entstünden im Vergleich zu den bisherigen Kosten ca. 3.000,-- EUR Mehrkosten.

Gemeindevertreter Herr Schlünsen weist darauf hin, dass es kaum Handlungsvarianten für die Gemeinde gäbe. Entweder die Gemeinde finde jemand anderes, der die Aufgabe mehr oder weniger ehrenamtlich übernehmen würde. Andererseits könnte man den OEB beauftragen bzw. Alternativangebote einholen.

Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen darüber, dass Angebote der Firmen Kollwitz und Fiedler eingeholt werden sollen. Diese sollen Grundlage für die weiteren Beratungen und Beschlussempfehlungen im Bauausschuss sein.

Ein Beschluss ergeht nicht.

**TO-Punkt 7: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011**  
**Vorlage: STOLT/BV/019/2010**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Gemeindevertreter Herr Jung, berichtet von der Sitzung des Finanzausschusses am 25.11.2010 und begründet dabei insbesondere die vorgeschlagene Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern und erläutert weitere Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung (Hundesteuer, Umlage Gewässerunterhaltungsverband) mit Blick auf notwendige Konsolidierungsmaßnahmen.

Nach kurzer Diskussion über die Finanzsituation der Gemeinde ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2011 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Konzessionsvertrag Strom**

Bürgermeister Knust berichtet, dass bereits im Jahre 2009 ein Beschluss über einen Konzessionsvertrag mit der EON Hanse geschlossen wurde. Zwischenzeitlich hat die EON Hanse jedoch das Stromnetz auf die Schleswig-Holstein Netz AG übertragen. Aus formellen Gründen sei daher ein erneuter Beschluss über den jetzt vorliegenden Konzessionsvertrag mit der Schleswig-Holstein Netz AG notwendig. Der Finanzausschuss habe die Zustimmung zum vorliegenden Konzessionsvertrag empfohlen.

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Konzessionsvertrag mit der Schleswig-Holstein Netz AG zu.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stoltenberg vom 04.12.2006**

Bürgermeister Knust erläutert die allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegende Vorlage und die vorgelegte Gebührenkalkulation. Nach der Kalkulation kann die Verbrauchsgebühr unverändert bei 1,92 EUR/m<sup>3</sup> Schmutzwasser belassen werden. Die Grundgebühr müsste jedoch von 50,- EUR auf 60,- EUR je Wasserzähler und Jahr angehoben werden.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende 3. Änderungssatzung. Ebenfalls wird die beigefügte Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.2011 – 31.12.2012 mit einer Grundgebühr von 60,- EUR je Jahr und einer Verbrauchsgebühr von 1,92 EUR je m<sup>3</sup> beschlossen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse**

Bürgermeister Knust berichtet von folgenden Angelegenheiten:

- Der Kindergarten sei zur Zeit voll ausgelastet und läuft gut. Die Befristung eines Arbeitsvertrages wurde entsprechend aufgehoben. Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Scholle beantwortet Gemeindevertreter Schlünsen, dass zur Zeit 15 bis 17 Kinder im Kindergarten betreut würden und für das nächste Jahr ebenfalls in gleicher Höhe erwartet würden. Dies entspreche einer Vollauslastung.
- Es wird von einem Anschreiben des Landrates zum Thema „Förderung der Kindertagespflege“ berichtet und auf den Beschluss des Kultur- und Sozialausschusses verwiesen.
- Die Gemeinschaftsschule in Schönberg laufe besser als erwartet.
- Die Anfrage für eine Kulturveranstaltung auf Salzau ist seitens der Gemeinde Schlesen gestellt worden. Eine verbindliche Antwort stehe noch aus.
- Es habe Probleme mit der Müllabfuhr am 08.12.2010 gegeben, da keine Sondertouren gefahren wurden.
- Das Feuerwehrfahrzeug sei zur Hälfte bezahlt und das Los 2 werde geliefert.
- Es wird betont, dass in letzter Zeit kaum Bedarf für das Juks-Mobil bekannt und gemeldet sei. Gegebenenfalls könne man dies im Jahre 2011 bei entsprechender Meldung von Bedarf abfordern.
- Es wird auf die Aktion „Schulfrieden“ und eine entsprechende Unterschriftenaktion hingewiesen. Herr Knust bittet um Mitzeichnung der Liste seitens der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter.

Gemeindevertreter Schlünsen berichtet davon, dass im Kindergartenkuratorium angedacht sei die Elternbeiträge gegebenenfalls anzupassen. Eine Empfehlung des Finanzausschusses liege dazu bereits vor.

Außerdem weist er auf den Termin für den Neujahrsempfang am 09.01.2011 hin.

Gemeindevertreter Jung weist ergänzend zu den vorherigen Berichten aus der Sitzung des Finanzausschusses am 25.11.2010 darauf hin, dass zur Zeit keine Maßnahme in Sachen Selbstüberwachungsverordnung geplant sei.

Gemeindevertreter Schlüsen berichtet für den Bauausschuss aus der Sitzung im Oktober 2010. Dabei seien die Themen SÜVO, Rauchmelderpflicht sowie eine Veranstaltung zum Thema „Energiesparen“ besprochen worden.

Gemeindevertreterin Fahrenkrog weist auf eine Sitzung des Kulturausschusses im November 2010 hin. Hier seien verschiedene Veranstaltungen (Anleuchten, Bosseln, Termin Dorffest am 02.07.2011) besprochen worden. Der Termin für das Dorffest sei problematisch und müsse gegebenenfalls neu diskutiert werden.

#### **TO-Punkt 11:        Verschiedenes**

Gemeindevertreter Schlüsen gratuliert Herrn Bürgermeister Knust zum Erlangen der „Freiherr-vom-Stein-Medaille“ im Namen der Gemeindevertretung.

gesehen:

gez. Karl-Otto Knust  
- Bürgermeister -

gez. Sönke Körber  
- Protokollführer -

gez. Sönke Körber  
- Amtsdirektor -